

Verhaltensregeln bei Wolfsbegegnungen

Das Zusammentreffen mit einem Wolf ist vor allem eines: sehr unwahrscheinlich. Da das Revier eines Wolfes aber mehrere Hundert Quadratkilometer umfassen kann und damit auch mit großer Wahrscheinlichkeit Siedlungen miteinschließt, ist eine sehr kleine Chance für eine Begegnung mit dem Wolf gegeben. Zeigt sich ein Wolf, so wird er die Situation und sein Gegenüber interessiert beobachten, einschätzen und dann wieder seinen Weg fortsetzen. Es kommt vor, dass ein Wolf in Siedlungsnähe gesehen wird oder durch eine Siedlung läuft. Vor allem zu unbelebten Zeiten, spät abends, in der Nacht oder in der Morgendämmerung, stellen Gebäude und Siedlungen für Wildtiere kein zu meidendes Gebiet dar. Dies ist kein unnatürliches Verhalten und bedeutet nicht, dass der Wolf sein natürliches Misstrauen Menschen gegenüber verloren hat. Wölfe wählen einfach den für sie effizientesten und ungefährlichsten Weg.

Wanderer, Biker, Jogger und Reiter werden den Wolf kaum je zu Gesicht bekommen. Die Tiere sind sehr scheu und vermeiden es in der Regel, Menschen direkt zu begegnen. Sie bemerken die Menschen frühzeitig und suchen das Weite.

Sollte es doch einmal zu einem dieser seltenen Zusammentreffen kommen, **bleiben Sie stehen, verhalten Sie sich ruhig und geben Sie dem Wolf die Möglichkeit sich zurückzuziehen**. Vor allem Junge noch unerfahrene Wölfe sind meist neugieriger und weniger scheu als alte Wölfe und begeben sich eher einmal in eine unvorteilhafte Lage. Eine solche Situation stellt für Sie keine Gefahr dar, jedoch **auf keinen Fall ein Tier anlocken oder füttern**.

Falls der Wolf nicht von selbst wegläuft und Ihnen die Situation nicht geheuer ist:

- sprechen Sie laut oder klatschen Sie kräftig in die Hände
- laufen Sie nicht weg, sondern entfernen Sie sich allenfalls langsam rückwärts
- sollte der Wolf Ihnen wider Erwarten folgen, so halten Sie an und versuchen Sie ihn einzuschüchtern, indem Sie sich Groß machen, ihn lautstark anschreien und eventuell etwas nach ihm werfen.

Dies wird ihn auf Distanz halten oder in die Flucht schlagen. Eine solche Situation stellt für Sie keine Gefahr dar!

Dasselbe gilt für Kinder, die häufig an gleichen Orten spielen, diese dürfen Wildtiere **nie anlocken** oder **füttern**, auch keine Esswaren hinwerfen oder an ihren Spielorten zurücklassen! Bei Begegnungen mit Wölfen und anderen großen Wildtieren sollten Kinder **panische Bewegungen, wildes Kreischen und fluchtartiges Wegrennen vermeiden** und dem Tier **nie den Rücken zudrehen**! Sie sollten aufrecht stehen, sich **so groß wie möglich machen** und sich **rückwärts unter ständigem Blickkontakt** mit dem Tier **entfernen**. Lautes Sprechen, in die Hände klatschen oder Anschreien kann das Tier zusätzlich einschüchtern und zum Verschwinden bewegen.

Falls Sie mehreren Wölfen oder einem ganzen Rudel begegnen:

Die Chance einem ganzen Rudel zu begegnen ist äußerst gering. Bei Begegnungen mit mehreren Wölfen handelt es sich meist um neugierige Jungtiere, die ohne ihre Eltern auf Erkundungstour sind. Dabei können sie bei Begegnungen mit Menschen wenig Scheu zeigen und Menschen auch einmal neugierig folgen. Verhalten Sie sich in solchen Situationen gleich wie bei Begegnungen mit Einzelwölfen.

Wenn Sie mit Ihrem Hund spazieren gehen

In Wolfsgebieten sollten Sie den Hund grundsätzlich an die Leine nehmen. Wölfe können auf freilaufende Hunde aggressiv reagieren. Es ist trotzdem nicht ganz ausgeschlossen, dass sich ein Wolf ihrem angeleiteten Hund nähert und dabei die Anwesenheit des Menschen ignoriert. In diesem Fall sollten Sie den Wolf laut ansprechen und in die Hände klatschen. Sollte ihn das nicht bereits auf Abstand halten oder in die Flucht schlagen, gehen Sie langsam rückwärts und sprechen Sie laut, den Hund nahe bei sich. Stellen Sie dabei sicher, dass Ihr Hund nicht von sich aus versucht, den Wolf anzugreifen.

Wolf am Riss

Überraschen Sie einen Wolf an einem Beutetier, so ziehen Sie sich langsam wieder zurück und versuchen Sie nicht, zum Riss zu gehen oder diesen zu entfernen.

Zusammenfassung:

- ruhig stehen bleiben und dem Tier die Möglichkeit geben sich zurück zu ziehen
- auf keinen Fall anlocken oder füttern
- panische Bewegungen, Kreischen und wegrennen vermeiden
- Nie den Rücken zudrehen
- Rückwärts unter ständigem Blickkontakt langsam entfernen

Wenn sich das Tier nicht entfernt oder sogar folgt

- Groß machen, laut sprechen oder schreien und kräftig in die Hände klatschen
- Einen Gegenstand nach dem Tier werfen
- Dabei immer Blickkontakt halten und nicht wegrennen

Quellen:

Reinhardt, I. u.a., 2018: Konzept im Umgang mit Wölfen, die sich Menschen gegenüber auffällig verhalten – Empfehlungen der DBBW. Herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz, Deutschland.
<https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript502.pdf>

<https://chwolf.org/woelfe-kennenlernen/mensch-wolf-beziehung/wenn-ich-einem-wolf-begegne>